

# Berufsschule Fachklasse Friseurinnen / Friseure

## Aufnahmevoraussetzung

Mit einem gültigen Ausbildungsvertrag kann man in die Fachklasse für Friseurinnen / Friseure aufgenommen werden. Die Ausbildung erfolgt parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

## Bildungsziel

Die Lernenden sollen an das selbstständige Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit herangeführt und zu selbstständigem Lernen und Arbeiten im Beruf befähigt werden. Das Arbeiten in Teams, die Präsentation von Arbeitsergebnissen, die Förderung der Kreativität und die fachkundige und einführende Beratung der Kundinnen und Kunden sind neben dem fachlichen Wissen nur einige Schwerpunkte, die besondere Berücksichtigung im Unterricht des Berufskollegs Eifel finden.

Unterrichtet wird weitestgehend in Lernsituationen, die auf konkreten, beruflichen Handlungssituationen beruhen.

## Abschluss

Nach eineinhalb Ausbildungsjahren erfolgt Teil I der gestreckten Gesellenprüfung, zum Ende der Ausbildung Prüfungsteil II. Die Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Mit erfolgreicher Prüfung wird der **Berufsabschluss „Friseurin / Friseur“** erreicht.

Der **Berufsschulabschluss** ist dem **Sekundarabschluss I** (Hauptschulabschluss nach Klasse 10) gleichwertig. Unter bestimmten Voraussetzungen kann mit dem Abschluss ein höherer Bildungsabschluss erreicht werden, z. B. die Fachoberschulreife.

## Möglichkeiten nach dem Abschluss

Nach der Gesellenprüfung sind verschiedene Spezialisierungen, Weiterbildungen und Aufstiegsqualifizierungen möglich, so z.B. als Coloristin, als Kosmetikerin, als Studio-Visagistin oder - unter bestimmten Voraussetzungen - als Betriebswirtin im Handwerk.

Wer nach Besuch der Meisterschule die Meisterprüfung ablegt, kann z.B. die Filiale eines Friseurbetriebs leiten, einen eigenen Salon eröffnen oder sich ein Studium an einer Hochschule aufnehmen.

## Praktika / Sonstiges

Während der Ausbildung ist jeweils vor Ablegen der einzelnen Prüfungsteile der Besuch einer einwöchigen Überbetrieblichen Unterweisung (ÜBL) in der HWK Aachen vorgesehen.

Der Bildungsgang unterstützt die Teilnahme an Auslandspraktika: Sich in Arbeits- und Lernprozessen des europäischen Auslands zurechtzufinden ist ebenso Ziel wie das Kennenlernen anderer Märkte und Geschäftspraktiken. Auf Antrag können Auszubildende im Handwerk eine Ausbildungsmöglichkeit im europäischen Auslandsbetrieb erhalten. Die Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer berät Interessierte über Möglichkeiten der Unterstützung.

## Auskunft / Ansprechpartner / Anmeldung

Bei Fragen steht Ihnen die Bildungsgangleiterin Frau StD` Thea Middelkoop-Kempfen ([thea.middelkoop-kempfen@berufskoleg-eifel.de](mailto:thea.middelkoop-kempfen@berufskoleg-eifel.de)) gerne zur Verfügung.